

## Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Angelika Beer  
und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
— Drucksache 13/1084 —

### Landminen beim BGS und anderen staatlichen Organen in der Bundesrepublik Deutschland

In dieser Kleinen Anfrage wird der Begriff „Landminen“ als Sammelbegriff für alle Minen, die nicht speziell für die Seekriegführung gedacht sind, verwendet. Der Begriff „Landminenverlegetechnik“ wird benutzt, um die Summe aller mechanischen Verlegemittel zu beschreiben, die für die Ausbringung von Landminen verwendet werden können.

#### Vorbemerkung

Der Bundesgrenzschutz war von 1958 bis 1974 mit „Landminen“ – Sammelbegriff – ausgestattet.

Danach wurden die Minen restlos ausgesondert und an die Bundeswehr abgegeben bzw. vernichtet.

Zum weiteren Verbleib der Minen können keine Angaben gemacht werden.

Über mechanische Verlegemittel verfügte der BGS zu keiner Zeit.

1. Welche Typen (Typenbezeichnung und Funktionsweise) von Landminen hat der Bundesgrenzschutz in seinen Beständen, und seit wann befinden sich diese jeweils in den Beständen des BGS?

Keine.

---

*Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 19. April 1995 übermittelt.*

*Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.*

2. Wie viele Minen der einzelnen Landminentypen hat der BGS heute in seinen Beständen?

Keine.

3. Welche anderen Typen (Typenbezeichnung und Funktionsweise) von Landminen hatte der BGS in der Vergangenheit (jeweils von wann bis wann) in seinen Beständen?

Der Bundesgrenzschutz war von 1958 bis 1974 mit „Landminen“ der Typen

- DM 11, Panzermine und
- DM 31, Schützenmine

mit artspezifischen Druck-, bzw. Zug-/Druckzündvorrichtungen ausgestattet.

4. Wie viele dieser anderen Landminen (je gelistetem Typ) hatte der BGS in der Vergangenheit in seinen Beständen?

Der Bundesgrenzschutz verfügte vor Abgabe – 1974 – über

- Panzermine, DM 11 = 6 381 Stück,
- Schützenmine, DM 31 = 4 948 Stück.

5. Befinden sich in der Bundesrepublik Deutschland Landminen in der Verfügungsgewalt anderer staatlicher Organe als Bundeswehr und BGS?  
Wenn ja, welche Institutionen verfügen über welche Typen von Landminen und in welcher Stückzahl?

Es sind keine bekannt.

6. Befanden sich früher in der Bundesrepublik Deutschland Landminen in der Verfügungsgewalt anderer staatlicher Organe als Bundeswehr und BGS?  
Wenn ja, welche Institutionen verfügten über welche Typen von Landminen, in welcher Stückzahl und in welchen Jahren?

Siehe Antwort zu Frage 5.

7. Welche Typen von Anti-Handling- oder Anti-Lift Device(s) für Landminen hat der BGS heute in welchen Stückzahlen in seinem Bestand, und für den Einsatz mit welchen Landminentypen sind diese jeweils gedacht?

Keine, siehe Vorbemerkung.

8. Zu welchen Kosten wurden in welchen Zeiträumen jeweils die einzelnen Landminentypen für den BGS beschafft?

Beschaffungspreise der Minentypen sind nicht mehr feststellbar.

9. Zu welchen Kosten wurden in welchen Zeiträumen jeweils die einzelnen Landminentypen für andere staatliche Organe der Bundesrepublik Deutschland (außer der Bundeswehr) beschafft?

Siehe Antwort zu Frage 5.

10. Aus welchen Haushaltstiteln wurden diese Beschaffungen (unter 8 und ggf. 9) jeweils getätigt?

Landminentypen für den Bundesgrenzschutz (laufende Nummer 8) wurden aus den Haushaltsmitteln bei Kapitel 06 25 Titel 310 beschafft.

11. Hat das Bundesministerium des Innern in der Vergangenheit Forschungs- und Entwicklungskosten für Landminen getragen oder tut es dies gegenwärtig?  
Wenn ja, in welchen Zeiträumen und in welchem Umfang?

Nein, zu keiner Zeit.

12. Welche Firmen haben die beim BGS und ggf. bei anderen staatlichen Organen in der Bundesrepublik Deutschland im Bestand befindlichen Landminentypen jeweils produziert?

Die Minen wurden über das Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung für den BGS beschafft, Herstellerangaben liegen nicht mehr vor.

13. Haben der BGS und ggf. andere staatliche Organe der Bundesrepublik Deutschland (außer der Bundeswehr) bei ihrem Aufbau Landminen aus Beständen der früheren Wehrmacht oder aus Beständen anderer Staaten übernommen bzw. gekauft, und wenn ja, welche Typen und in welchen Stückzahlen?

Siehe Antwort zu Frage 12.

14. Zu welchem Zweck verfügt der BGS über Landminen, und welche Formen des Einsatzes sind für diese Minen vorgesehen?

Siehe Antwort zu Frage 1.

15. Verfügt der BGS über Landminenverlegesysteme, und wenn ja, über welche Systeme in welchen Stückzahlen?

Nein, siehe Vorbemerkung.